

Diese Woche vor 25 Jahren

Nein zu Autobahnausbau

22.2.1985: Erreicht ist nach Auffassung von Stadtdirektor Karl-Wilhelm Lange die Grenze der Opferbereitschaft an forstwirtschaftlichen Flächen im Mündener Stadtforst. Er verweist darauf, dass die Stadt der Planung für den Ausbau der Autobahn A7 von vier auf sechs Fahrspuren auf keinen Fall zustimmen werde.

Bundesverdienstkreuz für Rainer Münzing

22.2.1985: Das Bundesverdienstkreuz erhält der Hauptfeldwebel bei der Panzerpionierkompanie 50 in Fritzlar, der Mündener Rainer Münzing. Oberst von Thadden würdigt dabei auch dessen kommunalpolitisches Engagement und sein Eintreten für die Jugend.

Spengler eröffnet Fleischeri-Filiale in Münden

22.2.1985: Ein neues Fleischeri-Fachgeschäft eröffnet Erhard Spengler in der Langen Straße 95. Innerhalb von 14 Tagen wurde der ehemalige Textilladen zu einem Fleischeri-Fachgeschäft umgebaut.

25 Jahre Malerwerkstatt Winkelbach

22.2.1985: Ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum begeht die Malerwerkstatt Winkelbach in der Sydekumstraße in Münden.

Wallanlagen unter Naturschutz stellen

22.2.1985: Der Arbeitskreis Forstbotanischer Garten und Wallanlagen unterstützt die Forderung der Wählergemeinschaft Grünes Hann. Münden, die historischen Wallanlagen als flächenhaftes Naturdenkmal unter Naturschutz stellen zu lassen.

Personeller Wechsel im Sydekum

23.2.1985: Der Heimat- und Geschichtsverein Sydekum zu Münden hat einen neuen Vorsitzenden. Aus Altersgründen gibt Dr. Ludwig Denecke das Amt an Stadtbildpfleger Heinz Hartung ab.



Oberst von Thadden (rechts) zeichnet Hauptfeldwebel Rainer Münzing (links) mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Repro: Till

CDU will Jugendbeauftragten

25.2.1985: Die Mündener CDU-Stadtratsfraktion erwägt, einen Jugendbeauftragten einzusetzen. Sie greift damit einen Vorschlag der Jungen Union auf.

Selbstbedienung für Obst: Anfassen meist tabu

28.2.1985: Wie auf einem spanischen Wochenmarkt wird es in den meisten Mündener Obst- und Gemüseläden in nächster Zeit wohl nicht zugehen. Zwar bietet schon ein Supermarkt in Hermannshagen sein Obst und Gemüse zum Anfassen an, doch die meisten anderen Geschäftsinhaber stehen dieser Art von Selbstbedienung noch skeptisch gegenüber.

Dransfeld weist In der Flüth Kleingärten aus

28.2.1985: Im Gebiet In der Flüth in Dransfeld weist der Rat der Stadt Dransfeld Kleingärten aus. Damit sollen auch bestehende illegal errichtete Gartenlauben legalisiert werden. (pht)

Vereine und Verbände

Arbeitergeschichtsverein: Treffen

HANN. MÜNDE. Der Arbeitergeschichtsverein lädt seine Mitglieder für Dienstag, 23. Februar, ab 15 Uhr zum monatlichen Treffen ein. Die Veranstaltung findet im Gasthaus „Zur Querenburg“ statt.

Kolpingsfamilie: Kegelabend

HANN. MÜNDE. Kolpingsfamilie Hann. Münden lädt für Donnerstag, 25. Februar, zu einem Kegelabend in das Hotel Bergschlößchen ein. Beginn ist um 20.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Verein Erinnerung & Mahnung: Wahlen

HANN. MÜNDE. Der Verein Erinnerung & Mahnung e.V. lädt alle Mitglieder für Dienstag, 23. Februar, zur Jahreshauptversammlung in die Seniorenbegegnungsstätte Sophie-Werzeiko-Haus (Tanzwerderstraße 12) ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstandswahlen. Beginn: 19 Uhr. Der Vorstand trifft sich zur Sitzung bereits um 18 Uhr, ebenfalls in der Seniorenbegegnungsstätte.

Kolpingsfamilie: Bezirksbesinnungstag

HANN. MÜNDE. Die Kolpingsfamilie Hann. Münden fährt am Samstag, 27. Februar, zum Bezirksbesinnungstag des Kolpingbezirks Göttingen. Abfahrt ist um 12.45 Uhr an der St. Elisabeth-Kirche in Hann. Münden. Mitfahrwünsche bitte bei Hermann Fromm anmelden (Tel.: 32793).

Termine der Katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth

HANN. MÜNDE. Das Katholische Pfarramt der St. Elisabeth Gemeinde Hann. Münden gibt folgende Termine bekannt:
Der nächste Termin für die Kommunionvorbereitung ist am Donnerstag, 25. Februar, ab 16 Uhr im Pfarrheim.
Ein Messdienerwochenende steht am kommenden Wochenende von Freitag, 26. Februar, 18 Uhr bis Samstag, 27. Februar, 12 Uhr auf der Tagesordnung. (nix)



Sie durften sich freuen: Der TG Münden-Vorsitzende Thomas Scheffler (links) mit den Aktiven, denen das Sportabzeichen verliehen wurde. Foto: Schröter

Sonderlob für die Wehr

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens – neue Saison startet im Mai

HANN. MÜNDE. „Ich gratuliere Ihnen allen zu den im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen“, sagt Dieter Pielok. Wie in den vergangenen Jahren war der Sportabzeichenreferent des Kreissportbundes Göttingen am Freitagabend in die Dreiflüssestadt gekommen, um im Vereinsheim der TG Münden die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens (DSS) vorzunehmen.

Auch wenn nicht alle 56 zu Ehrende erschienen waren, so herrschte unter den Anwesenden doch wieder einmal blendende Stimmung. Ein Sonderlob von DAS-Prüfer Horst Schendel ging diesmal an die Freiwillige Feuerwehr, von der im vergangenen Jahr fünf Mitglieder erstmals das Sportabzeichen abgelegt hatten. „Auch wenn ich mich heute Abend mit jedem von Ihnen freue, so ist die Zahl von 56 Teilnehmern eigentlich doch zu wenig für den Raum Münden“, betonte Schendel. Er forderte alle Anwesenden auf,



Dieter Pielok

kräftig die Werbetrommel für das DSA zu rühren und in der am 7. Mai startenden neuen Saison den einen oder anderen Neuling mitzubringen. Schendels spezieller Dank ging an Gerhard Dotzhauer, Jonny Veit, Jürgen Buch, Detlev Bornemann, Fritz Cauers, Fritz Hentschel und Erich Langhans, die mit ihm das Prüfersteam bilden. „Ohne Eure Hilfe wäre es gar nicht möglich, in Münden das Sportabzeichen abzunehmen.“

HINTERGRUND

Das Deutsche Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist ein Abzeichen für sportliche Leistungen, das vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehen wird. Die für den Erwerb zu bringenden Leistungen sind nach Altersstufen gestaffelt. Für einmaligen Erwerb wird es in Bronze, für dreimaligen Erwerb in Silber und für fünf-

maligen Erwerb in Gold vergeben. Ab der neunten Wiederholung wird das Abzeichen in Gold mit Wiederholungszahl in 5er Schritten vergeben. Der Erwerb ist für Jedermann möglich. Das DSA enthält Disziplinen aus Leichtathletik, Turnen, dem Schwimmsport, Radfahren und Sportschießen. (per)

DIE AUSGEZEICHNETEN

56 mit dem Deutschen Sportabzeichen ausgezeichnet

56 Frauen und Männer errangen das Deutsche Sportabzeichen und wurden am Freitag im TG-Heim geehrt. Die Ausgezeichneten: Ruth Deubel (Gold mit Zahl 40); Klaus Blank (Gold mit Zahl 30); Ursel Morell (Gold mit Zahl 25); Herbert Borchert (Gold mit Zahl 15); Wickbert Vogeley, Jürgen Buch, Jonny Veit, Manfred Hühner, Sigrid Herbig (alle Gold); Karl-Heinz Buhse (Silber), Katharina Schmidt, Brunhilde Claassen, Hermann Claassen, Harry Hoegel, Jens Ripke, Uwe Kaps, Timo Krüger, Marc Docken-

fuß, Kevin Schweppe, Holger Stemmer, Fabian Franke (jeweils Bronze). Für Wiederholung des Goldenen Abzeichens erhielten eine Urkunde: Gerhard Dotzauer (51 Mal), Bernd Kammann (42), Walter Rehbein (41), Franz von Luckwald (36), Prof. Werner Lanz (32), Horst Schendel (31), Fritz Kruse und Dr. Klaus Rüger (je 24), Dr. Werner Schmidt (23), Gunda Görtelmeyer und Fritz Hentschel (je 21), Fritz Cauers (18), Detlev Bornemann (17), Reiner Becker (16), Erich Langhans (14), Horst Störmer, Rudolf

Statkus und Werner Ripke (je 13), Peter Fahrenholz (11), Hans-Peter Pöhlung (8), Wolfgang Rusteberg (7), Siegfried Simanowski und Gunda Bohnens (je 6), Gerhard Herbig (3). Das Bronzene Abzeichen zum zweiten Mal wiederholt haben Klaus Przybilla, Klaus Bonnemann, Christine Kirchner und Sylvia Urbach. Das Deutsche Jugend-Sportabzeichen erhielten Sebastian Richlowski (Gold 6), Karola Schmidt (Gold 4), Julia Schutz (Gold), Dennis Blankenburg, Maren Haun und Sascha Hoegel (jeweils Bronze). (per)

„Bauern wichtig für Wirtschaft“

Wirtschaftsminister Jörg Bode beim Landvolktag des Kreisbauernverbands Göttingen

GIEBOLDEHAUSEN. „Wir müssen die Bedeutung der Landwirtschaft den Menschen bewusster machen.“ Das forderte Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode (FDP) beim Landvolktag des Kreisbauernverbands Göttingen am Samstag in voll besetzten Niedersachsenhof Gieboldehausen. Er sprach zum Thema „Wachstum und Beschäftigung in Niedersachsen“.



Jörg Bode (FDP)

Niedersachsen sei nicht nur größter Nahrungsmittelproduzent Deutschlands, die Landwirtschaft sei nach der Automobilbranche auch der zweitgrößte Wirtschaftszweig mit 100 000 direkt Beschäftigten und noch einmal 70 000 Beschäftigten in der Nahrungsmittelindustrie, betonte der Minister. „Heute stehen wir in der Wirtschaftskrise besser da als andere Länder, weil wir nicht so Export orientiert sind. Diese Basis bleibt gleich – wenn wir nicht gerade Diät machen“, scherzte er. Das schlägt sich nach den Worten des Ministers auch in



Stolz: Die neuen Landwirtschaftsmeister und Gesellen des Kreisbauernverbands Göttingen, links Geschäftsführer Achim Hübnner. Fotos: Niesen

der Arbeitslosenquote des Landes nieder. Sie sei in der Krise nur um 1,4 Prozent gewachsen, im Westen Deutschlands dagegen um acht Prozent. Für 2010 erwartet er ein Wachstum von zwei Prozent. „Das sind 0,5 Prozent mehr als Bundesdurchschnitt.“ Er rechnet allein in der Land- und Forstwirtschaft mit 1000 neuen Stellen.

Für dringend erforderlich hält er den Ausbau des DSL-Netzes in den ländlichen Gebieten. 70 Millionen Euro stelle das Land hierfür zur Verfügung. Von drei so genannten Clustern käme eines nach Süd-

niedersachsen. „Übernächstes Jahr haben wir überall in Niedersachsen die schnelle Datenautobahn.“

„Wir werden dafür sorgen, dass man Bundesumweltminister Norbert Röttgen zurückpfeift“, sagte Bode weiter mit Blick auf geplante Regelungen für den Grundwasserschutz. 38 Grenzwerte seien vorgesehen, mehr als bei Trinkwasser. In der Konsequenz bedeute dies, dass man Trinkwasser nicht ins Grundwasser leiten könne.

Der Vorsitzende des Landvolks, Kreislandwirt Hubert Kellner (Duderstadt-Desinge-

rode) gab Bode mit auf dem Weg, die Landwirtschaft bei der Wirtschaftsförderung nicht zu vergessen.

Von Seiten der Landwirte wurden in der Diskussion unter anderem angemahnt, den Flächenverbrauch zu reduzieren. Das gehe auf Kosten der Anbauflächen.

Landrat Reinhard Schermann sprach sich gegen eine Regionsbildung in Südniedersachsen aus. „Das wäre eine Armutslösung.“ Zur Umsetzung der FFH-Richtlinien sagte er, es werde nur „Lösungen mit Landwirten geben“. (zhp)

EHRUNGEN

Meister und Gesellen

Für das Bestehen der Landwirtschaftsmeisterprüfung wurden geehrt: Marc Huppers (Jühnde), Florian Krull (Jühnde), Julian Meyer (Duderstadt) und Sabrina Nordmann (Wollbrandshausen). Ihre Gesellenbriefe erhielten Sebastian Fahrenholz und Richard Vollmer (beide Gleichen). (zhp)